

Moin, liebe Wiefelstederinnen und Wiefelsteder

Als komplett sozialer Mensch habe ich das Motto „Zusammen geht in aller Regel besser als Gegeneinander“. So, wie ich als Nachbar gerne helfe und Hilfe bekomme, verhalte ich mich auch mir fremden Menschen gegenüber. Konkurrenz und Durchsetzungsvermögen mögen in der Wirtschaft und im Leistungssport helfen, aber nicht im persönlichen Miteinander. Dies gilt für mich im Kleinen wie im Großen, ist somit übertragbar auf das Verhältnis zwischen Staaten.

Seit Februar 2025 lebe ich in Borbeck, mit Sandra und ihren beiden Töchtern. Acht Jahre Ebersdorf, 16 Jahre Oldenburg, sieben Jahre in und bei Frankfurt, 26 Jahre in und um Butzbach und nochmal dreieinhalb Jahre Oldenburg haben mich hierhergebracht. Lange Zeit Sympathisant, bin ich 2005 in die SPD eingetreten und stehe für ein soziales Miteinander.

Was mich antreibt, für die SPD anzutreten? Sämtliche soziale Errungenschaften in Deutschland wurden durch die oder mit der SPD erreicht. Aktuell scheint dies allgemein vergessen, obwohl die Ergebnisse gerne als Gewohnheit angenommen werden. Das sind sie nicht! Solche Regeln wurden erkämpft und können schnell wieder weg sein. Das können wir gerade durch den Großangriff konservativer Kräfte miterleben. Ich stehe für eine soziale Demokratie, bei der niemand von der Gesellschaft vernachlässigt wird.

Für ein lebenswertes Wiefelstede

Um ein für alle Bewohnenden lebenswertes Wiefelstede als Gemeinde direkt neben Oldenburg zu haben, gilt es auszugleichen zwischen berechtigten gewünschten Gegensätzen wie z.B.: Gemeinschaft / Anonymität, Gemeinwohl / persönliche Freiheit, nötiger Fortschritt / Erhalt gewohnter Strukturen. Persönlich wünsche ich mir Gemeinschaft, kann aber akzeptieren, wenn jemand das eigene Leben anders gestalten möchte. Zur Umsetzung des Leitspruchs möchte ich aktiv beitragen.